

AMBERG

MELDUNG VOM 17.11.2009, 15:05 UHR

Deutsche und Amerikaner bereiten Afghanen eine Freude

Zum zweiten Mal wurde heuer im Truppenübungsplatz Hohenfels der „Make a Difference Day“ für Menschen in Afghanistan veranstaltet. Dazu wurden während der letzten Wochen Sachspenden gesammelt wie Körperpflegeartikel, Werkzeuge und Sportartikel. Viele Freiwillige und auch Mitglieder des deutsch-amerikanischen Kontakt-Clubs hatten sich in den vergangenen Tagen eingefunden, um diese Spenden in Kartons zu verpacken und reisefertig zu machen. Soldaten einer in Hohenfels stationierten Infanterieeinheit werden seit 2006 immer für ein halbes Jahr nach Afghanistan in den Einsatz geschickt. Die Hohenfeler Soldaten wissen also mittlerweile, was die Menschen in Afghanistan gut brauchen können. Sie werden nun zu ihrem nächsten Einsatz mit vielen Geschenken in Afghanistan ankommen.



1000 Einzelteile wurden verpackt.

„Unsere Soldaten verteilen diese Geschenkkartons persönlich an die afghanische Bevölkerung in der Provinz Zabul, sodass beiden Seiten hoffentlich geholfen werden kann“ sagt Priscilla Fleischer vom Familien Programm ACS in Hohenfels.

„Make a Difference Day“ wird in Amerika unterstützt von einer großen amerikanischen Wochenendzeitung. Jeweils am vierten Sonntag im Oktober jedes Jahres sind Millionen Amerikaner aufgerufen, für Bedürftige zu Spenden.

Die Pfadfinderinnen spendierten Kinderspielsachen für die afghanischen Mädchen, die Pfadfinder sammelten viele Dinge, die in einen Verbandskasten gehören. Der „Hohenfels Spouses Club“ aus Angehörigen der Soldaten kam für die Portokosten auf, denn diese Hilfslieferungen können nicht mit der Armee-Post geschickt werden. Die Comissary, das amerikanische Einkaufszentrum der Garnison, spendierte für alle freiwilligen Helfer eine Brotzeit. Etwa 1000 Einzelteile wurden in 15 große Kartons verpackt.

„Ihr helft damit den Leuten in Afghanistan und auch unseren Soldaten die in der Provinz Zabul ihren Auftrag verrichten“ sagte Kevin J. Quarles, Garnisonskommandeur des Truppenübungsplatzes. Sergeant Manuel Baeza berichtete, dass er schon einmal dabei war, wie gut die Geschenke in Afghanistan bei der Bevölkerung ankommen und auch zu einem besseren Verhältnis der amerikanischen Soldaten zur afghanischen Bevölkerung mit beitragen. „Die Geschenke zaubern immer wieder ein Lächeln in die Gesichter der Menschen“, freute sich Manuel Baeza.

Dienstag, 17.11.2009

URL: http://www.mittelbayerische.de/region/amberg/amberg/artikel/deutsche_und_amerikaner_bereit/486729/deutsche_und_amerikaner_bereit.html